Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 791. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 11. November 1889.**

Deutschland.

Berlin, 9. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Senioratsverweser und Superintendenturvikar, Pfarrer Dr. Bärwinkel zu Erfurt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Eisenbahnzugführer a. D. Braband zu Geestemünde, dem Bahnwärter a. D. Heinrich Schecker zu Obershagen im Kreise Burgdorf und dem Gärtner Andreas Lübbe zu Ueplingen im Kreise Neuhaldensleben das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den vortragenden Rath im Reichs-Schatzamt, Geheimen Regierungs-Rath Plath zum Geheimen Ober-Regierungs-Rath ernannt.

Dem Kreis-Thierarzt Max Preuße zu Danzig ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Departements-Thierarztstelle des Regierungsgezirks Danzig definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

—1. **Görlitz,** 7. November. [Trotzendorf-Denkmal. — General-Lehrer-Conferenz.] Dem großen Pädagogen Trotzendorf, dem Professor Valentin Friedland, wie sein eigentlicher Name lautete, soll in seinem Geburtsorte, dem nahen Troitschendorf, ein Denkmal errichtet werden. Die Arbeit hat das Comité dem hiesigen Bildhauer Thomas übertragen und ist bereits vollendet. Die Enthüllung des Denkmals findet im nächsten Jahre am Geburtstage Trotzendorfs, dem 14. Februar, statt. Die Lehrerschaft von Görlitz und Umgegend wird sich an dieser Feier betheiligen. — Unter dem Vorsitz des Kreisschuleninspectors, Erzpriesters Gröhling aus Berthelsdorf bei Lauban, fand gestern die General-Lehrerconferenz des katholischen Schulinspectionsbezirks der preußischen Oberlausitz statt. Nach dem einleitenden vom Caplan Grodczicki abgehaltenen Gottesdienst wurde die Conferenz im Schulhause auf dem Fischmarkt eröffnet.

?? **Peiskretscham,** 7. Novbr. [Pomologisches.] Der Seminargärtner Kynast in Peiskretscham hat am 5. und 6. huj. für die Lehrer des Kreises Gleiwitz einen Unterrichtscursus im Weinschnitt, in der Weinpflegung, Obstbaumzucht und Weidencultur hierselbst abgehalten, an welchem sich 26 Lehrer betheiligten. Der stellvertretende Director Nachbar begrüßte die Erschienenen in einer längeren Rede, worauf Herr v. Kynast einen Vortrag über Weinzucht und Weinschnitt hielt. Hierauf führte er die Lehrer in den Seminargarten. Hier bekam jeder Theilnehmer Weinstöcke zur Bearbeitung mit dem Messer zugetheilt. Am folgenden Tage wurde um 8 Uhr Morgens im Seminargarten mit der Pflanzung von Wildlingen, mit dem Rigolen und der Pflanzung der veredelten Bäume begonnen, wobei auch die verschiedenen Veredlungsarten erklärt und vorgezeigt wurden. Nachmittags wurden die Seminar-Weidenculturen besichtigt und die Weidencultur erklärt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Koburg, 10. Novbr. Großfürst Alexis tritt heute Abend $9\frac{1}{2}$ Uhr die Rückreise nach Rußland an.

Hannover, 9. November. Heute Nachmittag fand hierselbst in Gegenwart der Spitzen der Behörden und von Vertretern der Kunst und Wissenschaft die Eröffnung des neuerbauten städtischen Museums statt, das nach dem Begründer und Stifter des Hauptheils der Kunstsammlung „Kestner-Museum" genannt wird.

Wien, 10. Novbr. Der Fürstbischof von Breslau, Dr. Kopp, stattete gestern dem deutschen Botschafter, Prinzen Reuß, einen Besuch ab und empfing später dessen Gegenbesuch.

Wien, 10. Nov. Das „Fremdenblatt" bespricht den Besuch des Grafen Kalnoky in Friedrichsruh und die bevorstehende Begegnung des Kaisers Franz Josef mit Kaiser Wilhelm in Innsbruck und bemerkt: Es liege nahe, zwischen den Begegnungen der Staatsmänner und der Monarchen Beziehungen zu suchen, und in Wahrheit sind auch diese im Momente von der großen gemeinsamen Idee erfüllt, Europa durch ein enges, starkes Zusammenhalten die Wohlthaten des Friedens möglichst lange zu wahren und den Durchbruch der bestehenden Rechtsordnung, worauf der Friede fußt, hintanzuhalten. Diese größte Aufgabe der Staatskunst bildete in Friedrichsruh zweifellos die wichtigste Sorge der Staatsmänner. Man darf mit großer Bestimmtheit die Annahme aussprechen, daß die beiden Staatsmänner gewichtige Momente festzustellen vermochten, welche die Hoffnungen der Völker auf eine friedliche Entwicklung ihrer Schicksale neu kräftigen können. Man darf nunmehr als Erfolg des Besuches des russischen Kaisers das ansehen, daß es dem Reichskanzler Fürsten Bismarck gelungen ist, das Mißtrauen des russischen Kaisers gegen die Zwecke der Friedensliga wesentlich zu entkräften, und auch Graf Kalnoky sowohl wie Fürst Bismarck haben die berechtigte Erwartung gewonnen, daß der Kaiser von Rußland keineswegs den Frieden Europas stören will. Mit solchen Ergebnissen dürften wohl alle Freunde des Friedens zufrieden sein. Der allgemeine Friede muß allen sich allmälig in die Verhältnisse einlebenden Völkern die Möglichkeit einer friedlichen ruhigen organischen Selbstentwicklung sichern; dies gilt auch von den bisher unabgeschlossenen Orientfragen. Deutschlands Orientpolitik ist kein Geheimniß, ebenso ist die Politik Oesterreich-Ungarns wiederholt offen und loyal dargelegt; sie wurzeln beide in der Nothwendigkeit, den ungeregelten Verhältnissen eine friedliche Uebertragung auf den Boden der Legalität zu ermöglichen. Oesterreich-Ungarn strebt nichts Anderes als die autonome und friedliche Selbstentfaltung der Balkanvölker an, wovon es jeden äußeren gewaltsamen und illegalen Einfluß abgehalten haben will. Dieser Proceß schreibe vor, daß die Völker so lange als möglich die Autonomie ungestört genießen. Nur vermöge des Friedens und auf Grund der von der deutschen Thronrede schon betonten geltenden Verträge können die noch bestehenden Schwierigkeiten auch ohne etwaige politische Abmachungen eine legale Lösung finden. Die Begegnung in Friedrichsruh sei diesem Grundziele der Politik zweifellos gerecht worden, in ihr, wie in den Begegnungen der beiden Herrscher seien neuerliche Bürgschaften für die friedliche Consolidirung Europas zu suchen.

Wien, 10. November. Sicherem Vernehmen nach wird sich der Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, heute Abend auf einige Tage nach Budapest an das kaiserliche Hoflager begeben.

Wien, 10. Novbr. Nach einer Meldung der „Presse" knüpfte die ministerielle Vereinscommission die Genehmigung des von der Betriebsgesellschaft der Orientbahnen vorgelegten Projectes der Capitalsvermehrung an die Voraussetzung, daß gleichzeitig die Vorlegung des Arrangements mit der österreichisch-ungarischen Staatsbahngesellschaft erfolge, über welches gegenwärtig in Paris zwischen dem Baron Hirsch und dem Präsidenten der österreichisch-ungarischen Staatsbahngesellschaft unterhandelt wird.

Rom, 9. Novbr. Das „Amtsblatt" veröffentlicht ein von gestern datirtes Königliches Decret, in welchem eine Commission beauftragt wird, eine administrative und finanzielle Enquête über die Lage der Stadtgemeinde Rom einzuleiten. Dem Decret geht ein Bericht des Ministerpräsidenten Crispi voraus.

Rom, 10. Novbr. Heute Vormittag fand die feierliche Seligsprechung des französischen Lazaristenpriesters Perboyre im Beisein zahlreicher Cardinäle, der Geschwister des Seliggesprochenen und von gegen 2000 Wallfahrern statt.

Rom, 11. Novbr. Die Administrations-Wahlen sind beendet. Bisheriger Schätzung zufolge ist die Liste des liberalen Centralcomités, wie bei den Provinzialrathswahlen, auch bei den Communalrathswahlen durchgedrungen.

Venedig, 10. Nov. Der Gemeinderath macht bekannt, daß das deutsche Kaiserpaar am Dinstag Mittag im Hafen von Malamokke eintreffen und um 2 Uhr nach Venedig weiter reisen wird.

London, 9. Novbr. Lordmayors-Bankett. Lord Salisbury beglückwünschte den Lordmayor zu dem Umstande, daß dessen Amtsantritt zu einer Zeit erfolge, wo der lange vermißte Wohlstand wiederzukehren beginne. Der Redner wies auf die gegenwärtigen Streitigkeiten zwischen dem Capital und der Arbeit hin und richtete an beide Parteien die Warnung vor der großen Verantwortlichkeit, welche sie eingehen, wenn sie durch ihre Streitigkeiten in einer Zeit der lebhaftesten Concurrenz auf dem Fortgang des großen Industriebetriebes Englands störend einwirken würden. In Betreff Irlands bemerkte Lord Salisbury, daß die Regierung nicht im Entferntesten geneigt sei, ihre Politik hinsichtlich Irlands nach der Richtung der Homeruler hin zu ändern. Zu den auswärtigen Angelegenheiten übergehend erklärte der Redner, mehr als irgend eine andere Frage beschäftige gegenwärtig Afrika die europäischen Staaten. Alle Nationen bekundeten einen edelmüthigen Wetteifer in ihren Bemühungen, die Civilisation in jenem Welttheile zu fördern. Großbritannien stehe darin nicht zurück. Die jüngst gebildeten drei großen Gesellschaften hätten begonnen die Civilisirung Afrikas mit aller Aussicht auf Erfolg zu betreiben. Lord Salisbury gedachte mit Ausdrücken der Genugthuung der nach Brüssel einberufenen Conferenz zur Berathung der Sclavereifrage, welche eine Epoche der Weltgeschichte bezeichne, und sprach hierbei dem Sultan von Zanzibar seinen Dank aus für das Decret, betreffend die Gewährung der Segnungen der Freiheit. Für Egypten bestehe noch immer die Gefahr einer Invasion. Der Zeitpunkt für die Räumung Egyptens sei daher noch nicht eingetreten. Die anderen Mächte könnten England bei der Einführung von Maßregeln zur Hebung des Wohlstandes in Egypten unterstützen oder den Tag für die Räumung Egyptens von englischen Truppen hinausschieben, indem sie den Bemühungen der englischen Regierung entgegenarbeiteten. In Betreff Europas erklärte Lord Salisbury wenig zu sagen zu haben. Die auf Kreta entstandenen Schwierigkeiten gingen einer schnellen Beseitigung entgegen. Eine andere Ursache zur Beunruhigung Europas bestehe zur Zeit nicht. In Betreff des Gerüchts, wonach die britische Politik durch besondere Abmachungen gebunden sei, betonte der Redner, daß die Politik Englands hinsichtlich Europas und des Mittelmeeres der ganzen Welt bekannt sei. Sie sei die Politik des Friedens und der Aufrechterhaltung der bestehenden Dinge. Keine Aenderung wäre verderblicher als eine Gebietsvermehrung irgend einer Großmacht, wodurch eine Katastrophe sicherlich schnell herbeigeführt würde. Eine Tollheit, ja unmöglich wäre es, England an irgend welche specifische Schritte für die Zukunft zu binden. In diesem Jahre hätten in mehr als einem Lande Ereignisse stattgefunden, welche in der Richtung des Friedens lägen. Die aufrichtigen Bestrebungen der europäischen Herrscher zu Gunsten des Friedens hätten erhöhte Kraft gewonnen. Der politische Barometer steige deutlich in der Richtung des Friedens. Von den europäischen Staatsmännern, die am besten zu urtheilen befähigt seien, würden die Friedensaussichten zur Zeit für größer als zuvor gehalten.

London, 10. Nov. Heute Nachmittag fand im Hyde-Park ein großes Meeting der Bäckergesellen und anderer dieselben unterstützenden Gewerbe statt, welchem eine zahlreiche Menschenmenge beiwohnte; es waren 3 Tribünen errichtet. Burns hielt eine Rede, in welcher er sich auf das Heftigste gegen die Bäckermeister wendete. Auf Vorschlag Burns wurde einstimmig eine Resolution angenommen, nach welcher, falls nicht am 16. d. Mts. eine kürzere Arbeitszeit bewilligt und die Ueberzeit um die Hälfte besser bezahlt werde, die Arbeit niedergelegt werden soll. Diejenigen Bäckermeister, welche die Forderungen nicht bewilligen, sollen boykottirt werden.

Belgrad, 10. Novbr. Der frühere Ministerpräsident Nicola Christic ist pensionirt worden. — Bei der heutigen Ankunft des Königs Milans wird kein officieller Empfang stattfinden. In der Skupschtina wird Popovic beantragen, zur Ausbreitung des orthodoxen Glaubens jährlich 100 000 Francs auszuwerfen.

Athen, 10. Novbr. Der Großfürst-Thronfolger hat seinen hiesigen Aufenthalt bis zum 17. November verschoben. Bei der Königlichen Familie wurde gestern der Geburtstag des Prinzen von Wales festlich begangen; die Schiffe im Piräus hatten Flaggenschmuck angelegt.

Zanzibar, 9. Novbr. Der Reichscommissar Hauptmann Wißmann hat Saadani, woselbst sich wieder arabische Sclavenhändler niedergelassen hatten, nach kurzem Widerstande besetzt.

Breslau. Wasserstand.

10. Novbr. O.-P. 5 m 1 cm. M.-P. 4 m 15 cm. U.-P. 1 m 20 cm über 0.
11. Novbr. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m 15 cm. U.-P. 1 m 16 cm über 0.

Glogau, 9. Novbr., 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,42 m. Fällt.
— 10. Novbr., 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,13 m.

Handels-Zeitung.

* **Schlesische Actien-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.** Es geht uns von Seiten der Verwaltung nachstehender Bericht zu: Groschowitz OS., den 9. November 1889. In einer am heutigen Tage stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths der Schlesischen Action-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln erstattete der Vorstand Bericht über den Geschäftsgang während der letzten Monate. Demselben ist zu entnehmen, dass der Absatz an Portland-Cement, der am 1. Juli c. circa 12000 Tonnen geringer war, als im ersten Semester 1888, seit jener Zeit sehr lebhaft wurde und am 1. November nicht allein der Mindersandt gegen das Vorjahr ausgeglichen war, sondern der Absatz vom 1. Januar bis 1. November 1889 den des gleichen Zeitraumes im Vorjahre um mehr als 7000 Tonnen übertrifft. Die Nachfrage pro 1890 ist eine sehr rege und es laufen zur Zeit Abschlüsse zur späteren Abnahme über 50000 Tonnen mehr als 1888 um dieselbe Zeit. Die Preise, welche im zweiten Quartal weichende Richtung verfolgten, sind neuerdings wieder höher; mit Rücksicht auf die theurer gewordene Production dürfte, so weit es sich bis jetzt übersehen lässt, die Dividende pro 1889 auf ca. 14 pCt. zu schätzen sein.

* **Türkenloose.** Die „N. Fr. Pr." meldet, dass die Treffer der türkischen Loose, statt wie bisher mit 58 pCt., von nun an mit 70 pCt. eingelöst werden sollen. Aehnliche Nachrichten sind bekanntlich schon früher aufgetaucht. An der Berliner Sonnabend-Börse wurde ferner erzählt, dass sich in Paris ein Hausse-Syndicat für diese Werthe gebildet habe, an dem auch deutsche Firmen betheiligt sind.

Petersburg, 9. Novbr. Nach einer Bekanntmachung der Staatsbank werden die Zeichner auf Prämien-Pfandbriefe der Adels-Agrarbank wie folgt befriedigt: Die Zeichner auf 1 bis 3 Pfandbriefe erhalten voll die gezeichneten Stücke. Zeichner auf 4 oder 5 Pfandbriefe erhalten drei, solche auf 6 bis einschliesslich 10 erhalten fünf, Zeichner auf 11 bis einschliesslich 100 Stück erhalten fünf Pfandbriefe und ausserdem den zehnten Theil der darüber verlangten Zahl. Zeichner auf 101 bis einschliesslich 1000 Stück erhalten 15 Pfandbriefe und 1% der darüber verlangten Zahl. Zeichner von mehr als 1000 Stück erhalten 25 Pfandbriefe und $\frac{1}{2}$% der überschiessenden Zahl zugetheilt. Bei der Feststellung der Höhe der Zutheilung für jeden einzelnen Zeichner werden Bruchtheile eines Pfandbriefes, die $\frac{1}{2}$ oder mehr betragen, bis zu einem Pfandbriefe abgerundet, wogegen Bruchtheile unter $\frac{1}{2}$ in Wegfall kommen. Auf die aufgelegten 800 000 Stück Pfandbriefe haben insgesammt 258 200 Personen gezeichnet, welche zusammen 26 246 965 Stück Pfandbriefe verlangt haben.

Ausweise.

Berlin, 10. Novbr. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 7. November.]

Activa.					
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	755 048 000	M.	—	1 632 000	M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	18 147 000	„	+	198 000	„
3) Bestand an Noten and. Banken	9 273 000	„	—	500 000	„
4) Bestand an Wechseln	558 770 000	„	—	41 038 000	„
5) Bestand an Lombardforderungen	91 392 000	„	—	8 720 000	„
6) Bestand an Effecten	4 569 000	„	—	70 000	„
7) Bestand an sonstigen Activen	31 417 000	„	+	65 000	„
Passiva.					
8) Grundcapital	120 000 000	M.	Unverändert.		
9) der Reservefonds	24 435 000	„	Unverändert.		
10) der Betrag der umlauf. Noten	1 028 734 000	„	—	27 942 000	M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	285 963 000	„	—	24 075 000	„
12) die sonstigen Passiva	583 000	„	+	176 000	„

Marktberichte.

Breslau, 11. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei sehr schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18,50—18,80 Mk., gelber 17,20—18,40—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 17,10—17,30—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gute Kauflust, per 100 Klgr. 15,50—16—17, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12.00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kilogr, 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 9,00—10,00—11,25 M., blaue 8,00—9,00—10,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	60	31	10	29	60
Winterrübsen	30	60	29	50	28	50

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,00—16,30 M., fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13.00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother per 50 Klgr. 35—38—44 M., weisser 38—41—48 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 26,50—27,00 M., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 463, 75. Banque ottomane 548, 75. Banque de Paris 847, 50. Banque d'escompte 526, 25. Credit foncier 1303, 75. Credit mobilier 480. —. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, —. Rio Tinto 373. 75. Suezkanal-Actien 2315, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 87, $42\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 462, 18. 4% Spanier äussere Anl. $74\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte neue 660. 4% Russen de 1889 92, 20. Fest.

Frankfurt a. M., 10. Novbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $267\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 238, 40. Darmstädter Bank 178, —. Franzosen $206\frac{3}{4}$. Lombarden 114. Galizier 162. Dux-Bodenbacher $462\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 177, 40. Schweizer Nordostbahn 133, 80. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mecklenburger —. Oest. Silberrente —, —. Oest. Papierrente 73. 20. 4% ungarische Goldrente 86, 50. 5% Italiener —, —. 1880er Russen —. II. Orientanleihe —, —. Spanier 74, 20. 1% conv. Türken —, —. 4% Egypter 93, 10. Laurahütte 171, 50. Gelsenkirchen —, —. Dresdener Bank 175, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 171, 30. Reichsanleihe 107, 85. Oesterr. Silberrente 73, 45. Oest. Papierrente 73, 40. 5% Papierrente 86, 10. 4% Goldrente 92, 60. 1860er Loose 124, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 40. Italiener 93, 70. 1880er Russen 93, —.*) II. Orient-Anl. 64, 80. III. Orient-Anleihe 65. 40. 4% Spanier 74, 10. Unific. Egypter 93, —. Conv. Türken 17, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 68. 10.*) 5% serb. Rente 84, 90.*) Serb. Tabaksrente 84, 90. 5% amort. Rumänen 96, 50.*) 6% cons. Mexik. Anl. 94, 40. Böhm. Westbahn 287. Böhm. Nordbahn $191\frac{1}{2}$. Central Pacific 111, 10. Franzosen $206\frac{1}{8}$. Galizier $161\frac{5}{8}$. Gotthardbahn 176, 70. Hess. Ludwigsbahn 126, 90. Lombarden $112\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 197, 50.

Nordwestbahn 163 5/8. Creditactien 267. Darmstädter Bank 176, 70. Mitteld. Creditbank 116, —. Reichsbank 135. 30. Disconto-Commandit 238. 10. Dresdener Bank 172, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 151, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 25.*) 4 1/2% Portugiesen 99. 15. Siemens Glasindustrie 164, 70. La Veloce 153. 95. Still.

Privatdiscont 5%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 267. Franzosen 206 1/4. Galizier —. Lombarden 112 3/4. Egypter 93, 10. Disc.-Commandit 238, 20. Laurahütte —, —.

Hamburg, 9. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, —. Silberrente 73, 20. Oesterr. Goldrente 93, 90. Ungar. 4% Goldrente 86, 20. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 93, 90. Creditactien 267, —. Franzosen 516, —. Lombarden 282, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 50. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 70. III. Orient-Anleihe 63, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 30. Disc.-Commandit 238, 20. H. Commerz-Bank 135, 70. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 176, 20. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, 60. Marienb.-Mlawka 65, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 94, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 170, 60. Nordd. Jute-Spinnerei 148, 20. A.-C. Guano-Werke 152, —. Privatdiscont 4 3/4%. Hamb. Packetf.-Actien 151. 50. Dyn.-Trust-Actien 159. Ziemlich fest.

Amsterdam, 9. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72 1/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72 3/8, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85 5/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 7/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 17 1/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 9. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 10, russ. II. Orientanleihe 99 1/4, do. III. Orientanleihe 99 1/2, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburger Disconto-Bank 672, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 557, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 147 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 281.

Liverpool, 9. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 31000 B.

Liverpool, 9. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats anziehend. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 9. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Egyptian brown fair 6 13/16, do. do. good fair 7 5/16. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 23/32 Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 21/32 Werth, Decbr.-Januar 5 21/32 do., Januar-Februar 5 21/32 do., Februar-März 5 21/32 Käuferpreis, März-April 5 43/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 11/16 Käuferpreis, Mai-Juni 5 23/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 3/4 do., Juli-August 5 49/64 d. do.

Newyork, 9. Novbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 1/4, do. in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 45 Gd., do. in Philadelphia 7, 45 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 75, do. Pipe line Certificats per December 109 3/4. Fest, ruhig. Schmalz loco 6, 40, do. (Rohe & Brothers) 6, 80. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 3/4. Mais (New) 42 1/8. Rother Winterweizen loco 84 7/8. Kaffee (Fair Rio) 19 1/4. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4 1/2. Kupfer pr. December nom. Weizen per November 83 1/4, per December 84 1/4, per Mai 89 1/2. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per December 14, 92, per Februar 14, 95.

Wien, 9. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 68 Gd., 8, 70 Br., per Mai-Juni 8, 78 Gd., 8, 80 Br. Roggen per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 67 Br., per Mai-Juni 7, 76 Gd., 7, 78 Br. Mais per Mai-Juni 5. 44 Gd., 5. 46 Br., per Juli-August 5, 56 Gd., 5, 58 Br. Hafer per Frühjahr 7, 63 Gd., 7, 65 Br., per Mai-Juni 7, 74 Gd., 7, 76 Br.

Pest, 9. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 33 Gd., 8, 35 Br. Hafer per Frühjahr 7, 22 Gd., 7, 24 Br. Neuer Mais 5, 05 Gd., 5, 07 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris. 9. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 00, per December 22, 25, per Januar-April 22. 60, per März-Juni 23, 00. Roggen ruhig, per November 14, 10, per März-Juni 15, 00. Mehl ruhig, per November 50, 60, per December 51, 00, per Jan.-April 51, 60, per März-Juni 52, 25. Rüböl matt, per Novbr. 74, 75, per December 74, 75, per Januar-April 75, 50, per März-Juni 72, 50. Spiritus ruhig, per Novbr. 36, 25, per December 36, 50, per Januar-April 37, 75, per Mai-August 39, 50. — Wetter: Bedeckt.

London. 9. Novbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Nebelig.

Amsterdam, 9. Novbr., Nachm. Bancazinn 59 1/2.

Antwerpen, 9. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 9. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 7/8 bez., 18 Br., per Novbr. 17 7/8 Br., per December 17 7/8 Br., per Januar-März 17 7/8 bez. u. Br. Fest.

Hamburg, 9. Novbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., per Decbr. 7, 35 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen. 9. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 35 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°.9	+ 5°.4	+ 3°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	745.1	746.8	750.1
Dunstdruck (mm)	5.4	5.0	5.3
Dunstsättigung (pCt.)	73	75	92
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 3.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,00.

Gestern Vormittag und Nachmittag öfters Regen.

November 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,7	+ 1°,3	— 0°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,2	752,0	755,9
Dunstdruck (mm)	4,9	4,8	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	76	96	94
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2.20

Gestern Vormittag und Nachmittag öfters Regen; heute früh Reif.

Hamburg, 9. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November 21 1/4 Br., 21 Gd., per November-December 21 1/4 Br., 21 Gd., per December-Januar 21 1/4 Br., 21 Gd., per April-Mai 21 1/4 Br., 21 Gd. — Tendenz: Still.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,24 bz
Imperials	16.65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20.37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,55 bz	171,20 bzG
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	213.10 bz	213.05 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	323,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,75 G	107.90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,40 bz	102.70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,30 G	106.90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,80 bz	102,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,40 B
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,50 B	100,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 B	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.70 bz	100,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.25 bz	100.20 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	100.10 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,25 G	104.30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.25 G	104.40 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 bz	92.00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,80 bz	102.00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bz	93,60 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.30 bzB	100,30 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,90 G	96,80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	102,80 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,60 bzG	99,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,10 bzG	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101.40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.60 bzG	101.40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101.30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 bzB	98,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,20 bz	100,20 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	96,20 B	95,30 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	94,00 B	94.00 bzB
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	91,50 B	91,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,60 B	88.25 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112.00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.00 G	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114.80 bz	114,80 G
dto. dto.	4	vsch.	100,75 G	100,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 G	100,90 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,80 bzB	98,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.25 G	110,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102.80 bzG	102.50 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzB	102.25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	— —	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,60 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,80 bzB	110.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.00 G	101.00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,40 bz	92.10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,40 bz	93,00 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,60 G	95,90 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,00 bz	— —
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	102,10 bz	102.10 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	101,10 bz	101.10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,00 G	93,20 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	94,10 bz	— —
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.60 ebzB	92.80 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.10 bz	78.40 bz
dto dto.	4	1/4 1/10	76,75 B	76.25 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,70 bz	93,75 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,25 bz	96.40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,80 bzG	93,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	73,20 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86.60 B	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,60 bzB	73,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,20 G	57,30 bzB
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,10 B	99,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,90 bz	106.60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,50 bzG	96,70 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,00 bzG	92,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,75 G	114.00 B
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	92,40 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92,50à40 bzB	92,30à60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,75 bzG	64,90 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,40à50 bz	65,50 ebzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97.60 G	97,60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,75 G	85.00 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	93.25 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,20 bz	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.70 bz	103.30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,75 bzG	84.60 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.80 bz	86,00 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.35 bzG	17.35 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,70 bz	82,80 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,60 bzG	76.90 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.50 B	86.30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,40 B	98.30 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,20 B	83,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,25 bz	143,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.75 bz	146.40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.25 G	45.80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,60 bz	106.30 G
Bukarester Loose	—	—	47.50 B	47.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	142,00 bzG	142.40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136.10 G	136.50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	64,75 bzG	64.70 bzG
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.00 bz	112.75 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108.80 bz	108.70 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.30 bz	148.60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337.10 bz	338,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	135,60 bz	136.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18.75 G	18,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,75 B	134.60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 G	27,75 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	323.90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.30 bz	123.90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	315,50 bz	314,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134,50 bz	137.00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	157,00 bz	157,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.20 bz	107,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	163,75 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,25 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,60 bzG	83,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	255,10 bzG	255,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	63,75 bzG	63,10 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	118.80 bz	118.60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117.70 bzG	117.60 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,70 bz	117.10 G
Saalbahn	5	5	1/1	115,10 bz	114.30 bz
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	100,40 bz	100,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	71,00 bzG	70,60 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	95,50 bzG	95,75 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46.30 bzG	45,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	91,00 bzG	89,75 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	238,00 bzB	238,50 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	196.75 bz	197,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	125,90 bz	126,30 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65,30 bzG	65,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	164.00 bz	164,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	66,50 B	66,80 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	94,00 bzG	95,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 bzG	23,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	231,00 bz	231,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	81,25 G	— —
Gotthardbahn	5	6	1/1	176,50 bz	176,75 bz
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.00 bzG	99,30 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,75 bz	67.25 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	101,00 bzG	100.30 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	139,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5 1/2	1/7	117,00 bz	116,75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,60 B	63,70 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	102,80 bz	103.80 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	61,90 bzB	61,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	94.25 bz	94,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	56,90 bz	56,80 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,75 bzG	28.00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,75 bzG	72,50 B
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 G	127,00 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	70.00 B	69,90 G
Schweizer Centralbh.	5	5 3/5	1/1	146,25 bz	— —
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	— —	133,50 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	38,00 bzG	37,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	73.75 bz	73,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	191,25 bz	190,50 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	103,00 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 B	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	100,80	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.30 bz	103.00 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	88.40 bzG	88.40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.20 B	90.30 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108.25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.50 G	101.50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,30 G	85.25 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,20 bzG	58,25 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,60 G	101.60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.40 bzG	87.50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,10 ebzB	81,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,80 bzG	76.75 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.90 bzG	67.00 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 B	83.30 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	81,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bzG	100.60 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,25 bzG	91,75 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,90 G	89,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.50 bzG	62.50 ebz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.10 bzG	97.30 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,75 bzG	85.75 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.40 bzG	101.60 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.10 bz	85,00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,00 G	100.00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,60 G	96,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	96,80 G	97.00 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,50 bzG	89.40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.40 bz	63.30 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.25 bz	92.00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.20 bzB	100.25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.30 G	86.30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,50 bz	100.50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101.40 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101.40 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101.40 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101.60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89 80 bzG	89.70 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	73,50 bzG	73.70 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,70 bzG	90.70 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.75 B	62,50 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.30 G	105.25 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.25 bz	111.20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.30 B	91.25 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	112.80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.50 bzG	102,25 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.60 bzG	112,90 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	84.80 bzG	85.60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114.50 bz	114.40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bzG	101.50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	110.50 bzG	110.80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.75 G	108.25 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98.25 bzB	98.25 B

Bank-Action.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.60 G	77,60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	80,00 bzG	80,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	133,00 G	134,00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	194.25 bzG	194.80 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p. St. 295,00 G	p. St. 295,00 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114.10 G	114,50 G
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	112,00 bzG	112.25 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	175,50 bzG	175.25 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172.00 B	171,70 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	138,00 bz	— —
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	115.50 G	114.75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	237,80 bz	237,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	170,50 bzG	172,10 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	85.50 bzG	85,20 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,30 bzG	94.20 bz
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	115,50 B	114.75 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	128.10 bzG	128,50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,90 bzG	200.50 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	9.75 G	9,75 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144.00 B	— —
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	115,00 bzG	115,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	146,50 bz	146,70 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	176.80 bz	176.90 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	86,75 bzG	86.60 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	174,00 bz	173.00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	22,00 bzB	22,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	118,00 G	117.60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	122,00 bzG	122,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	151,50 B	151.25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	115.80 G	115,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	137,50 G	137.50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,00 bzG	126,00 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	135,00 bz	133,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64.60 bz	64,10 G
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,00 B	111,00 B
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140.00 B	139,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	220,00 bzG	223,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	114.00 bz	113,00 bz
Archimedes	10	10	1/7	145,00 ebzG	146.00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	269,75 B	269.25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	99,00 bz	96,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	144,50 bzG	143,50 bzB
Bismarckhütte	10	14	1/7	228,00 bz	228,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12 1/2	1/7	233,75 bzG	235,00 bzB
Bresl. Act.-Brauerei.	0	0	1/10	48,00 B	48.00 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/6	99,75 bzG	96,00 bzB
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.00 G	148,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	182,00 bzB	182,50 bz
Brüxer Kohlenbau.	5	6 1/2	1/1	105.10 bzG	106,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	87,00 bz	87,60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	131,10 bzG	121,75 bzG
do Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	144,00 bzG	143,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	112,50 bzG	113,00 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	166.75 bz	162,50 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	169,00 bzB	170,00 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	677,00 G	680,00 G
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	153,50 bzG	155.40 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/7	178,70 bzG	178,00 G
Gruson-Werk	12	10	1/7	208,00 bzG	206,50 bzG
Harpener Bergbau.	2 1/2	6	1/7	274,00 bzG	275,75 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	183,00 bzG	186,90 bz
Hörder Hütten	1/2	0	1/1	38,00 bzG	38,00 G
dto dto. conv.	1	1	1/1	71,00 bzG	72,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	127,50 bzG	130,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	52,50 bz	51,25 ebzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/9	138,00 bzG	135,75 bzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	164.50 G	165,10 bzG
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	169.10 ebzG	170,10 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	135.75 bzG	135,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	165.00 bzG	157,50 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	178.20 bz	181.10 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	140,00 bzB	139,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	117,10 bzG	117,40 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	210,00 bzG	209,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	141,50 bzG	143,10 ebzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	130,25 bzG	131,50 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,25 bzG	130,25 G
Porzell. Konigszelt.	10 1/2	12	1/7	172,00 bzG	172,00 G
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	3	1/7	— —	99,90 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	141,00 bzG	140,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129,00 B	129,00 B
Schering	24	18	1/1	281.50 bz	284.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	121,40 bzB	121,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	114,00 G	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	76,75 bzG	75.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	208.00 bzG	211,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	202,80 bzG	202,75 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	201.75 bzG	202,40 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	326,00 bzG	327,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	14	1/7	283,00 bz	285,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	113.50 bzG	113,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	129.25 bzG	130,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	2100 ebzB
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,40 G	115,40 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,75 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,20 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	211,50 bz	211,40 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	208,10 bz	208,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,40 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,10 bz	169,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	79.35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	212.40 bz	212,25 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86.25	— —
Disconto-Command.	238,57	— —
Dortmunder Union	132,25	— —
Laurahütte	171,37	— —
Oesterr. Credit	167,87	— —
Franzosen	104,37	— —
Lombarden	57,37	— —
Russische Noten	212,00	— —
Marienburg-Mlawka	65,00	— —
Ostpr. Südbahn	94,75	— —
Warschau-Wien	190,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.